

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der öffentliche Credit**

**Nebenius, Carl Friedrich**

**Carlsruhe, 1820**

III. Zinsenlast

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

Man hofft dadurch ein Kapital von 78 Millionen Franken zu erhalten. Leicht begreiflich kann diese Maßregel, welche große Vorsicht bey der Auswahl der zum Verkaufe auszuwählenden Waldungen erfordert, nur nach und nach vollzogen werden. Man dehnt sie nicht auf solche Wälder aus, welche für die Marine und Werkstätten gutes Material liefern.

Im Jahr 1819 betrug die zur Tilgung verwendete Summe 68 Millionen Franken. Selbst unter der nicht wahrscheinlichen Voraussetzung, daß bis zum Jahr 1825 der Preis einer Rente von fünf Franken allmählig auf 100 steigen, und von diesem Zeitpunkt an auf Pari stehen bleiben werde, hat man den Betrag der Renten, welche die Tilgungscasse bis zum Jahr 1829 zurückgekauft haben wird, auf 78,192,327 Franken berechnet.

### III. Zinsenlast.

Wenn man von den Zinsen der consolidirten Schuld, nach dem neuesten Stand von . . . . .	188,341,200
die nach dem ersten Trimester 1820 rückgekauften Renten mit . . . . .	14,839,462
	<hr/>
abzieht, so bleiben noch . . . . .	173,501,738 Fr.
Hierzu kommen die Zinsen von den Cautionskapitalien mit . . . . .	8,000,000
An Leibrenten, die sich jährlich vermindern, sind im Jahr 1820 noch zu zahlen	11,500,000

Die ganze Last beträgt also . . . . 193,001,738 Fr. ohne die Zinsen der schwebenden Schuld zu rechnen, welche aber, so weit sie durch die Renten, welche der Staatschatz besitzt, nicht gedeckt ist, das Maß einer Cassenschuld nicht überschreitet.



Im Jahr 1820 befindet sich nämlich der Staatschatz im Besitze von 11,789,981 Franken Renten. Hierauf ruht ein schließlich des Contributionsrests von 100 Millionen Franken im Ganzen eine Schuld von . . . . . 172,000,000 Fr. das alte Cassendefizit beträgt . . . . . 67,500,000

Hierzu kommen verschiedene andere Schuldposten . . . . . 45,612,475

---

Summe 285,112,475

Nach dem Course von 78 für eine Rente von fünf Franken haben obige 11,789,981 Franken einen Werth von . . . . . 183,923,703

Es bleiben also noch . . . 101,188,772 Fr.

Unter den oben aufgeführten 45,612,475 Franken sind aber mehrere bestrittene Schuldposten begriffen.

#### IV. Betrag und Veranlassung der von 1798 bis 1820 erfolgten Renteneinschreibungen.

1. Erste Creation der, fünf Procent tragenden, consolidirten Fonds im Jahr 1798, durch Reduction der alten ständigen französischen Schuld auf ein Drittheil, 46,500,000 Fr. Renteneinschreibungen von 1798 bis 1814 zur Tilgung von Rückständen zu verschiedenen Zeiten. . . . . 16,700,000

2. Bestand am 1. April 1814 . 63,200,000  
Renteneinschreibungen vom Jahr 1814 bis 1817 zu Gunsten der Gemeinden, als Ersatz für ihre, auf Staatsrechnung verkauften Liegenschaften, nach dem Gesetz vom 20. März 1814 . . . . . 2,700,000

Zur Bezahlung älterer Rückstände, nach